

386574-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Abbruch von Gebäuden sowie allgemeine Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten – Rückbau des Klinikaltbaus "Klinik am Eichert, Göppingen"

OJ S 107/2026 05/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ALB FILS KLINIKUM GmbH

E-Mail: vergabestelle@af-k.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rückbau des Klinikaltbaus "Klinik am Eichert, Göppingen"

Beschreibung: Die ALB FILS KLINIKUM GmbH hat bis Mitte 2025 den Neubau ihres Krankenhausstandorts „Klinik am Eichert“ in der Eichertstraße 3 in 73035 Göppingen umgesetzt. Nach dem Abschluss der Neubaumaßnahme des neuen Klinikhauptgebäudes ist nun der Rückbau des alten Klinikhauptgebäudes vorgesehen. Im Rahmen der vorgesehenen Rückbaumaßnahme sollen die komplette oberirdische Bausubstanz, die beiden Untergeschosse UG1 und UG2 sowie die vorhandenen Außenanlagen und Oberflächenbefestigungen inkl. Unterbau im Baufeld zurückgebaut und die hierbei anfallenden Baurestmassen (mineralische und nicht mineralische Abfälle, gefährlich und nicht gefährlich) extern entsorgt werden. Als wesentliche Herausforderungen bei der vorgesehenen Rückbaumaßnahme gelten der unmittelbar angrenzende Klinikbetrieb und damit einhergehende Anforderungen an den Emissionsschutz (Staub, Lärm, Erschütterungen, Schadstoffemission) sowie eine optimierte Baustellenlogistik. Zusätzlich geht der selektive Gebäuderückbau mit hohen artenschutzrechtlichen Anforderungen an die Bauausführung einher, die u.a. durch eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung geregelt werden. Umbauter Raum: ca. 300.000 m³ Geschossanzahl: 15 Geschossfläche: 86.520 m² Maximale Gebäudehöhe: ca. 51 m Maximale Gebäudelänge: ca. 200 m Maximale Gebäudebreite: ca. 130 m Richtfest: Mai 1974 Bauweise: - Stahlbetonskelettbau - Stützenraster 7,5 m x 7,5 m - Gründung auf Einzelfundamenten

Kennung des Verfahrens: 72e5d161-0610-4310-80f1-bc7894690723

Interne Kennung: RB_ARC_2101

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45110000 Abbruch von Gebäuden sowie allgemeine Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262660 Asbestbeseitigungsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Eichertstraße 3

Stadt: Göppingen

Postleitzahl: 73035

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: VOB/A (EU)

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: VOB/A §6e EU: Der öffentliche Auftraggeber schließt ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn er Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: VOB/A §6e EU: Der öffentliche Auftraggeber schließt ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn er Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: -§ 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen.- § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: VOB/A §6e EU: Der öffentliche Auftraggeber schließt ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn er Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Korruption: VOB/A §6e EU: Der öffentliche Auftraggeber schließt ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn er Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: - § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen).- § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),- den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und

Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: VOB/A §6e EU: Der öffentliche Auftraggeber schließt ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn er Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Der öffentliche Auftraggeber schließt ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde, oder 2. der öffentliche Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen kann.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Der öffentliche Auftraggeber kann unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Der öffentliche Auftraggeber kann unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Der öffentliche Auftraggeber kann unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Der öffentliche Auftraggeber schließt ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde, oder 2. der öffentliche Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen kann

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rückbau des Klinikaltbaus "Klinik am Eichert, Göppingen"

Beschreibung: Die ALB FILS KLINIKUM GmbH hat bis Mitte 2025 den Neubau ihres Krankenhausstandorts „Klinik am Eichert“ in der Eichertstraße 3 in 73035 Göppingen umgesetzt. Nach dem Abschluss der Neubaumaßnahme des neuen Klinikhauptgebäudes ist nun der Rückbau des alten Klinikhauptgebäudes vorgesehen. Im Rahmen der vorgesehenen Rückbaumaßnahme sollen die komplette oberirdische Bausubstanz, die beiden Untergeschosse UG1 und UG2 sowie die vorhandenen Außenanlagen und Oberflächenbefestigungen inkl. Unterbau im Baufeld zurückgebaut und die hierbei anfallenden Baurestmassen (mineralische und nicht mineralische Abfälle, gefährlich und nicht gefährlich) extern entsorgt werden. Als wesentliche Herausforderungen bei der vorgesehenen Rückbaumaßnahme gelten der unmittelbar angrenzende Klinikbetrieb und damit einhergehende Anforderungen an den Emissionsschutz (Staub, Lärm, Erschütterungen, Schadstoffemission) sowie eine optimierte Baustellenlogistik. Zusätzlich geht der selektive Gebäuderückbau mit hohen artenschutzrechtlichen Anforderungen an die Bauausführung einher, die u.a. durch eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung geregelt werden. Umbauter Raum: ca. 300.000 m³ Geschossanzahl: 15 Geschossfläche: 86.520 m² Maximale Gebäudehöhe: ca. 51 m Maximale Gebäudelänge: ca. 200 m Maximale Gebäudebreite: ca. 130 m Richtfest: Mai 1974 Bauweise: - Stahlbetonskelettbau - Stützenraster 7,5 m x 7,5 m - Gründung auf Einzelfundamenten
Interne Kennung: RB_ARC_2101

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45110000 Abbruch von Gebäuden sowie allgemeine Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262660 Asbestbeseitigungsarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Eichertstraße 3

Stadt: Göppingen

Postleitzahl: 73035

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 07/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 21/09/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (Investition in Bauvorhaben) für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023 bis 2025) im Formblatt (Ziffer 2.2.2).

Mindestanforderung: 20 Mio. € Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen: 15 Mio. €

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Nachweis - einer Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung des Bewerbers für u. a. Abbruch und Erdarbeiten etc. mit einer Mindestversicherungssumme für - Personen-, Sach- und Vermögensschäden von je:

10.000.000,- €, dreifach maximiert - Umwelt- und Gewässerschäden von je: 10.000.000,- €, einfach maximiert - des Ausschlusses der Radiusklausel und - einer gültigen

Zusatzversicherung für Asbestschäden mit einer Mindestversicherungssumme von 5.000.000,- € oder Erklärungen einer Versicherungsgesellschaft, im Auftragsfall entsprechende Versicherungsverträge mit dem Auftragnehmer zu schließen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen des Bauherrn (Ziffer 2.3.1): Drei mit der Bauaufgabe vergleichbare Referenzprojekte. Die Referenzen müssen nach dem 30.06.2019 abgeschlossen worden sein oder abgeschlossen werden (Abnahmezeitpunkt).

Zulässig sind auch Referenzen, deren Fertigstellung bereits weit fortgeschritten ist. Referenz

1: Rückbau eines Gebäudes in Stahlbetonskelettbauweise mit ≥ 30 m Höhe Referenz 2:

Rückbau eines Gebäudes mit ≥ 150.000 m³ umbautem Raum (keine Stahlbauweise) Referenz

3: Rückbau eines Bauwerks mit asbesthaltigen Abstandhaltern

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer geschlossenen Personalstruktur. Der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft muss über eine ausreichende personelle

Leistungsfähigkeit verfügen. Hierzu sind nachfolgend genannte Mindestanzahlen an jahresdurchschnittlich beschäftigten Mitarbeitern in den Bereichen Rückbau und Schad-/ Gefahrstoffsanierung in baulichen und technischen Anlagen nachzuweisen.

Mindestanforderung des Bauherren: - Mitarbeiter, gesamt: 120 - Bauleiter: 10 - Facharbeiter

Schadstoffsanierung: 25 - Poliere, Vorarbeiter: 10 - Maschinisten: 20 - Bürokräfte: entfällt

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftragnehmer muss über Fachpersonal zur Entkernung und Gebäudeschadstoffsanierung frei verfügen. Die Mitarbeiter müssen Sachkundige nach TRGS 519 Anlage 3 und DGUV Regel 101-004/TRGS 524 sein.

Mindestanforderungen: - Personalkapazität von mindestens 20 Mitarbeitern für Entkernung und Gebäudeschadstoffsanierung, - 10% der auf der Baustelle eingesetzten

Gesamtbeschäftigten sind sachkundig nach TRGS 519 Anlage 3 - 10% der auf der Baustelle eingesetzten Gesamtbeschäftigten sind sachkundig nach DGUV Regel 101-004/TRGS 524

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer funktionierenden

Arbeitsschutzorganisation im Unternehmen durch Einreichung nachstehender Eigenerklärung und aktuelle Nachweise. Die Anforderungen gelten als erfüllt, wenn der Bewerber anstelle der unten genannten Nachweise eines der folgenden Zertifikate (oder einen gleichwertigen

Nachweis) vorlegt: - ISO 45001 (Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit) - SCC (Safety Certificate Contractors / SCC* / SCC** / SCP) - Gütesiegel der Berufsgenossenschaften (z. B. Bau BG „Sicher im System“ oder vergleichbare AMS-Zertifizierungen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung des Bauherrn: - Zertifizierung nach der Entsorgungs-Fachbetriebe-Verordnung (EfbV) - Zulassung als Fachbetrieb nach

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) - Mitglied der RAL Gütegemeinschaft Abbrucharbeiten e.V.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Für die Berechnung der Preispunkte wird das Verhältnis des angebotenen Wertungspreises mit dem minimalen Wertungspreis festgestellt (Ziffer 1.1.1 Anlage A3 Wertungsschema).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die Konzeptbewertung und Ermittlung der Gesamtpunktzahl Konzept erfolgt durch den Vergleich der Konzepte zueinander und orientiert sich an dem Schema des deutschen Schulnotensystems (Ziffer 1.2.1 Anlage A3 Wertungsschema). Das fachliche Konzept des Bieters wird nach folgenden Kriterien bewertet: - Projektverständnis -

Rückbaustrategie und Methodik - Bauablauf und Terminplanung - Entsorgungs- und Verwertungskonzept - Personal- und Gerätekonzept - Kommunikation
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av279d26-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Vergabestelle ALB FILS KLINIKUM GmbH: vergabestelle@af-k.de
URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av279d26-eu>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 14/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig
Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av279d26-eu>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Soweit die Auftragssumme mindestens 250 000 EUR ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme). Die Sicherheitsleistungen können auch durch Bürgschaften geleistet werden.
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gem. VOB/A (EU) §16a Abs. 1 kann der öffentliche Auftraggeber den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Gem. VOB/A (EU) §16a Abs. 2 ist die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Soweit die Auftragssumme mindestens 250 000 EUR ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme). Die Sicherheitsleistungen können auch durch Bürgschaften geleistet werden.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Fristen gem. VOB/A (EU)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ALB FILS KLINIKUM GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: ALB FILS KLINIKUM GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: ALB FILS KLINIKUM GmbH

Registrierungsnummer: DE252469296

Postanschrift: Eichertstraße 3

Stadt: Göppingen

Postleitzahl: 73035

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle ALB FILS KLINIKUM GmbH

E-Mail: vergabestelle@af-k.de

Telefon: +49 7161 646580

Internetadresse: <https://www.alb-fils-klinikum.de/>

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av279d26-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: DE811469974

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer Baden-Württemberg
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219263985
Fax: +49 7219263985
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

c0608cb4-944d-4789-bdbb-2966b1b9bec5-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Die Teilnahmebedingungen wurden in den Punkten Allgemeiner Jahresumsatz und Durchschnittliche Jährliche Belegschaft angepasst.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Allgemeiner Jahresumsatz (siehe Ziffer 2.2.2

Teilnahmeformular) - Mindestanforderung Jahresumsatz alt: 45 Mio. € - neu: 20 Mio. € -

Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen: alt: 30 Mio. € - neu: 15 Mio. €

Änderung der Auftragsunterlagen am: 03/06/2026

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Durchschnittliche Jährliche Belegschaft -

Mindestanforderungen (siehe Ziffer 2.3.4 Teilnahmeformular) - Gesamtzahl Mitarbeiter alt: 230

- neu: 120 - Bauleiter alt: 20 - neu: 10 - Facharbeiter Schadstoffsanierung alt: 25 - neu: 25 -

Polier/Vorarbeiter alt: 15 - neu: 10 - Maschinisten alt: 45 - neu: 20 - Bürokräfte alt: 25 - neu:

Anforderung entfällt

Änderung der Auftragsunterlagen am: 03/06/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c83d316d-0530-4df3-a371-ff2e5ea8dcae - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/06/2026 17:32:06 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 386574-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 107/2026
Datum der Veröffentlichung: 05/06/2026